

nialen Verhältnisse der verschiedenen Staaten untereinander aufweisen, muß ein Rückschluß, wie er oben gezogen wird, die schwersten Bedenken erwecken. Auf die Erscheinungen im Staatsleben können unmöglich die Naturgesetze übertragen werden, denen die unbelebte Welt unterworfen ist. Auch die bisherigen Erfahrungen in den deutschen Kolonien liefern keinen Anhalt, da sie sich über einen viel zu kurzen Zeitraum erstrecken. Die fragliche Behauptung ist vielmehr zur Zeit unbeweisbar. Man ist hier lediglich auf Wahrscheinlichkeiten angewiesen; und diese sprechen, wie die Gegner der Mischehen mit Überzeugung einwenden werden, gegen die von dem Verfasser aufgestellte These. Die Frage, wie es mit den Mischehen zu halten ist, wenn dadurch die Mischbevölkerung in bedrohlichem Umfang vermehrt wird, ist nun leider nicht beantwortet. Von seinem Standpunkt aus hatte der Verfasser allerdings hierzu keinen Anlaß. Wie man auch zu der behandelten Frage stehen mag, das Werkchen bildet einen lehrreichen Beitrag und kann Anhängern wie Gegnern des darin vertretenen Standpunkts warm empfohlen werden.

Strachler.

Fürsorgegesetzgebung für das Heer, die Marine und die Schutztruppen. Zusammengestellt von E. Wollenburg, Rechnungsrat im Reichsamt des Innern. Berlin: Carl Heymanns Verlag. 1915. 3 M.

Das Buch enthält in systematischer Ordnung die Gesetze, Orders, Erlasse und Ausführungsbestimmungen, die die Fürsorge für das Heer, die Marine und die Schutztruppen regeln. Es zerfällt in drei Teile. Der erste Teil stellt die Vorschriften zusammen, die zur Fürsorge für Offiziere, Unteroffiziere, Mannschaften, Beamte usw. des Reichsheeres, der Kaiserlichen Marine und der Kaiserlichen Schutztruppen und ihre Hinterbliebenen ergangen sind. Der zweite Teil bringt die Vorschriften über Ehrenzulage und Veteranenbeihilfe, der dritte die über Familienunterstützungen und Aufwandsentschädigungen. Die anlässlich des gegenwärtigen Krieges ergangenen neuen Vorschriften sind mit aufgenommen. Ein Sachregister erleichtert das Auffinden der gesuchten Bestimmung. Das Werk unterrichtet mühelos über alle Ansprüche, die den Fürsorgeberechtigten zustehen. Es wird daher nicht nur den behördlichen Stellen, die die Vorschriften auszuführen haben, sondern vor allem jedem, insbesondere auch dem Laien, der Ansprüche erheben will, von Nutzen sein.

Strachler.

Taschenbuch der Kriegsflotten. Kriegsausgabe. II. Teil: Deutsches Reich und Österreich. Von B. Weyer, Kapitänleutnant a. D. Mit 170 Schiffsbildern, Skizzen und Schattenrissen. München 1914. J. F. Lehmanns Verlag. Preis 1 M.

Vom Reichs-Marineamt ist nunmehr die Erlaubnis erteilt worden, daß auch die Flotten des Deutschen Reiches und von Österreich wieder in Bild und Wort zur Darstellung gebracht werden dürfen. Das Büchlein enthält die Schiffslisten mit Angaben der Gefechtswerte aller deutschen und österreichischen Schiffe; Wasserverdrängung, Schnelligkeit, Geschütze, Torpedos, Panzerung, Dampfmaschine, Länge und Breite, Besatzung, Bauwerk usw. sind bei jedem Schiff verzeichnet. Zudem ist jede Schiffsart durch Photographie, Grundriß, Aufriß und Schattenriß zur Darstellung gebracht.

Taschenbuch der Luftflotten. Mit besonderer Berücksichtigung der Kriegs-Luftflotten. 2. Jahrgang (1915): Kriegsausgabe. Mit teilweiser Benutzung amtlicher Quellen herausgegeben von F. Rasch, Generalsekretär des Deutschen Luftfahrer-Verbandes, und W. Hormel, Kapitänleutnant a. D. Mit 450 Bildern, Skizzen und Zeichnungen. München, J. F. Lehmanns Verlag. Preis 4 M.

Während im Krieg 1870 der größte Teil der Aufklärungsarbeit von unserer Reiterei besorgt worden ist, wird die Aufklärung im gegenwärtigen Krieg in der Hauptsache von Luftfahrern erledigt. Diese Waffe hat daher in kürzester Frist eine ungeahnte Bedeutung erhalten, und es ist begreiflich, daß alle kriegführenden Staaten ihre Luftflotten verstärken und die einzelnen Typen einer immer höheren Vollendung entgegenführen. Um Klarheit in die feindlichen Luftflottenstreitkräfte zu bringen und um uns über Stärke und Bauart der feindlichen Luftflugzeuge aufzuklären, ist der 2. Jahrgang des Taschenbuchs der Luftflotten gerade zur rechten Zeit erschienen. Wir finden darin alle Flugtypen von sämtlichen kriegführenden Staaten sowie auch der neutralen. Auch die deutschen Luftschiffe durften im Bild gebracht werden; sonst mußte, was Deutschland und Österreich betrifft, natürlich Zurückhaltung walten.

Neue Literatur.*)

I.

Zusammengestellt in der Bibliothek des Reichs-Kolonialamts.

Die eingereichten Bücher, deren Besprechung sich die Redaktion durchaus vorbehält, werden unter keinen Umständen zurückgesandt.

Geschichte und Politik.

*Die **Balkanfrage**. München, Leipzig: Duncker & Humblot 1914. 263 S. 8°.

(Veröffentlichungen d. Handelshochschule München. 3.) [1]

***Dryander**, Ernst: Weihnachtsgedanken in der Kriegszeit. Leipzig: Hirzel [1914]. 30 S. 8°.

in: Zwischen Krieg und Frieden. 10. [2]

***Konow**, Sten: Die indische Frage. 13. Nov. 1914. Hamburg: Friederichsen 1914. 18 S. 8°.

(Deutsche Vorträge Hamburgischer Professoren. S.) [3]

***Knoth**, Georg: Deutschland in der Notwehr gegen Überfall, Barbarei und Heuchelei. Betrachtungen der »Bremer Nachrichten« über den Völkerkrieg 1914. H. 1, 2. Bremen: Schönemann 1914. 2 H. 8°. [4]

***Lamprecht**, Karl: Krieg und Kultur. Leipzig: Hirzel [1914]. 88 S. 8°.

in: Zwischen Krieg und Frieden. 7. [5]

*) Mit einem * sind die Titel der Werke bezeichnet, welche bei der Redaktion des Kolonialblattes eingingen; mit einem • diejenigen, welche von der Bibliothek des Reichs-Kolonialamts käuflich erworben wurden.



*Tschudi, Rudolf: Der Islam und der Krieg. 6. Nov. 1914. Hamburg: Friederichsen 1914. 18 S. 8°. (Deutsche Vorträge Hamburgischer Professoren. 7.) [6]

Geographie, Reisebeschreibungen, Ethnographie, Archäologie.

*Baedeker, Karl: Le Nord-Est de la France de Paris aux Ardennes, aux Vosges et au Rhône. Avec 12 cartes et 33 plans. 9. éd. Leipzig: Baedeker 1914. LII, 440 S. 8°. 6 M. [7]

*Baedeker, Karl: Le Nord-Ouest de la France de la frontière belge à la Loire excepté Paris. Manuel du voyageur. Avec 12 cartes et 38 plans. 9. éd. Leipzig: Baedeker 1913. LIV, 484 S. 8°. 6 M. [8]

Naturwissenschaften.

*Scholz, E.: Vulkanologische Beobachtungen an der Deutschostafrikanischen Mittellandbahn.

Aus: Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft. Bd 66, Jg 1914, Nr. 6. [9]

Rechtswissenschaft und Verwaltung.

*Karlemeyer, Ed.: Sorge für die Hinterbliebenen und Kriegsversorgung. Hrsg. von Paul L. Berg. Wiesbaden: Abigt [1914]. 100 S. 8°. 1 M. [10]

Volkswirtschaft, Gesellschaftswissenschaft und Statistik.

*Anuario estadístico de la República oriental del Uruguay con varios datos de 1911. T. 1. Años 1909—1910. Montevideo: 1912 Dornaleche. 4°. [11]

*Greutrup, Theod.: Die Rassenmischehen in den deutschen Kolonien. Paderborn: Schöningh 1914. VIII, 137 S. 8°.

(Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im kathol. Deutschland. Veröffentlichungen der Sektion für Rechts- u. Sozialwissenschaft. 25.) [12]

*Schaeffer, Fr. Benj.: Kriegskontrebande und überseeische Rohstoffe. Auf Anregung seines Vorsitzenden Karl Supf vom Kolonialwirtschaftl. Komitee hrsg. Berlin: Mittler 1914. 43 S. 8°. [13]

*Schilder, Sigmund: Naturfaktoren und soziale Vorgänge in der Weltwirtschaft. Berlin: Siemenroth 1915. XII, 736 S. 8°.

(Schilder: Entwicklungstendenzen der Weltwirtschaft. 2.) [14]

Religion und Mission.

*Cyrillos Macaire: La Constitutive de l'église. Genève: Eggimann 1913. 304 S. 8°. [15]

Unterricht und Sprachwissenschaft.

*Meinhof, Carl: Deutsche Erziehung. 27. Nov. 1914. Hamburg: Friederichsen 1914. 21 S. 8°. (Deutsche Vorträge Hamburgischer Professoren. 6.) [16]


Schöne Literatur und Kunst.

*Mohr, Heinrich: Krieg und Friede. Lose Blätter für Heimat und Feld. Weihnachten. Freiburg i. B.: Herder [1914]. 32 S. 8°. [17]



Verantwortlicher Redakteur für den nichtamtlichen Teil: Oskar Biesenthal, Berlin.

Verlag und Druck der Königlichen Hofbuchhandlung und Hofbuchdruckerei von G. E. Mittler & Sohn, Berlin SW 68, Kochstr. 68-71.

 Dieser Nummer liegt das 4. Heft des XXVII. Bandes der „Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten“ bei.

